

Smoke on the Water

Zeichnerinnen und Zeichner in Fachrichtung Architektur ZFA-EFZ 4. Lehrjahr BBZB Heimbach
Projektarbeit in den Vertiefungsrichtungen Gestalten, Konstruktion und Baurealisation

63 angehende Zeichnerinnen und Zeichner Fachrichtung Architektur haben sich im Rahmen der Projektarbeit intensiv mit dem Bootshaus der Feuerwehr Stadt Luzern neben der Werft auseinandergesetzt. Der Auftrag bestand darin, ein neues Bootshaus mit Rapportraum und Teeküche, Garderoben, Nasszellen, Lagerräume für diverse Einsatzmaterialien und einem gedeckten Anlegeplatz für das Ölwehrboot Blitz zu planen. Weiter musste über den Schwimmsteg das neue Lösch- und Rettungsboot Thor ausserhalb des Bootshauses erreichbar sein. Die Baufläche war limitiert und durfte auf Höhe Wasserspiegel 88 m² (11m x 8m) ausweisen.

Mit der Projektarbeit erhalten die Lernenden im letzten Lehrjahr die Gelegenheit, eine Art „Gesellenstück“ für ihren zukünftigen Beruf praxisnah durchzuführen. Seit 2006 führt die Lehrerschaft als Team diese Projektarbeit in dieser Ausgestaltung durch. Die Grundlage des Auftrags ist in allen Vertiefungsrichtungen gleich und wird in den späteren Phasen in der gewählten Richtung vertieft.

Jedes Jahr wird die Aufgabenstellung neu definiert. Man darf getrost behaupten, dass die eingereichten Arbeiten im Laufe der Zeit an Qualität gewonnen haben. Die Projektarbeit hat sich zur Erfolgsgeschichte für die Lernenden herauskristallisiert. Der Grund dieser Erfolgsgeschichte manifestiert sich in der Zusammenarbeit zwischen den Lehrbetrieben, den Lernenden und der Lehrerschaft, aber auch in der praxisnahen Ausrichtung der Aufgabenstellung. Die Zusammenarbeit findet mittels eines Begleitblatts zwischen Ausbilderinnen und Ausbildern, Lernendem und Lehrperson ihren Niederschlag; die Arbeit wird bei drei Abgabeterminen von allen drei Parteien beurteilt und reflektiert.

Die Lernende entwickeln ein erstaunliches Engagement und stecken viel Herzblut in ihr persönliches Projekt. Sie setzen sich mit der Planungsaufgabe fachlich fundiert auseinander. Es entsteht zudem eine Klassendynamik, die ansteckend wirkt. Mit dieser Arbeit wird von den Lernenden Eigenverantwortung, selbstständiges Arbeiten und gutes Zeitmanagement erwartet.

Die geleisteten Arbeiten sind beeindruckend und wurden grösstenteils in der Freizeit, neben dem Berufsalltag notabene, erledigt. Die Lernenden haben durch diese Arbeit einen grossen Sprung vorwärts in der Berufslehre gemacht, viel fachliches Know-how erworben und sich ein gutes Rüstzeug für das Qualifikationsverfahren QV 2022 erarbeitet.

Leider verhinderte die momentan grassierende Pandemie zum zweiten Mal einen öffentlichen Event, die Wertschätzung der Projektarbeiten konnte nicht im gewohnt feierlichen Rahmen stattfinden, zu welchem normalerweise Ausbilderinnen und Ausbilder, Leiter des DBW, Lehraufsicht der Kantone LU, NW und OW, Expertinnen und Experten, Lehrpersonen und Schulleitung, Studiengangleiter der Hochschule, Eltern und Freunde der Lernenden eingeladen sind.

In der internen Vernissage am 25. Januar 2022 haben die Schulleitung, die Bauherrschaft von mit dem, die Lehrerschaft und die Lernenden pandemiegerecht im Lichthof auf den verschiedenen Geschossen teilgenommen.

Die Bauherrschaft, Theo Honermann Feuerwehrkommandant der Stadt Luzern und Pasacel Erni von der Feuerpolizei, haben unter den vielen hervorragenden Arbeiten, folgenden Lernenden einen Preis verliehen:

Von links nach rechts

Baurealisation: Yannic Liske
Konstruktion I: Alina Albert
Gestalten: Nicole Niederberger
Konstruktion II: Monika Niederberger



Bild Beat Scherer

Die Preise wurden gestiftet von der Feuerwehr Stadt Luzern, sie beinhalten Feuerwehrgeschichten, wie Löschdecke etc. und einen Citygutschein im Wert von Fr. 100.-

Weiter sind alle 63 Lernenden am 28. Juni 2022 zu einem Apero und zu einer Fahrt mit dem Feuerwehrlöschboot Thor eingeladen.

Die sehenswerte Ausstellung mit allen Projektarbeiten ist im Lichthof des Berufsbildungszentrums Bau und Gewerbe, Standort Heimbachweg, intern bis am 14. Februar 2022 ausgestellt.

Begleitet wurden die Lernenden von den Lehrpersonen in der jeweiligen Vertiefungsrichtung: Peter Helfenstein, Felix Lüthi, Erika Wyrsh und Rita Steinmann mit Monika Müller und Beat Scherer.

Der Fachbereich ZFA gratuliert sowohl den Preisträgern als auch allen Lernenden zur beeindruckenden Leistung.

[Rita Steinmann](#), Fachbereichsleiterin ZFA/ZFI

Impressionen zur Ausstellung:



